

CDU-Regierungsteam: 100-Tage-Programm für Berlin



Friedbert Pflüger und sein Regierungsteam haben gemeinsam ein 100-Tage-Programm vorgestellt, um nach einer Regierungsübernahme den Abstieg Berlins zu stoppen und die Hauptstadt wieder stark zu machen.

Angesichts der großen Potentiale Berlins, aber auch der großen Herausforderungen, vor denen die Stadt steht, erklärte CDU-Spitzenkandidat Friedbert Pflüger: „Berlin braucht den Wechsel, eine neue Regierung. Berlin hat keine Zeit mehr zu verlieren. Deshalb wird ein CDU-geführter Senat in den ersten 100 Tagen eine Reihe von Maßnahmen ergreifen, um Berlin auf den Weg in eine bessere Zukunft zu führen. Berlin darf nicht länger unter Wert registriert werden. Wir stoppen den Abstieg und führen Berlin wieder in die Weltklasse der Metropolen.“

In der Wirtschaftspolitik will die CDU den Trend zur Deindustrialisierung Berlins stoppen und Industrieansiedlung zur Chefsache machen. Die drei Cluster-

Felder Gesundheit, Medien/Informations- und Kommunikationstechnologie, Verkehrswirtschaft sollen um Energie/Umwelt, Kreativindustrie und Metall/Elektrotechnik/Optik erweitert werden. Mittelstand und Handwerk müssen wieder in den Mittelpunkt rücken. Dazu ist im 100-Tage-Programm vorgesehen, die Steuer- und Abgabenlast zu senken und die Auftragsvergabe mittelstandsfreundlicher zu gestalten. Zudem soll eine Verpflichtung aller Behörden zum Bürokratieabbau durchgesetzt werden.

Friedbert Pflüger: „Darüber hinaus müssen wir mehr Ausbildungsplätze schaffen. Dazu werden wir unter Beteiligung der Berliner Wirtschaft ein schnell wirksames Programm entwickeln, das allen Schulabgängern Ausbildungsfähigkeit und damit eine gesicherte Zukunftsperspektive bietet.“ Um die eklatant hohe Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, wird die CDU den Kombilohn für ältere Langzeitarbeitslose einführen; die Bezirke sollen nach den

Vorstellungen der Union eine Prämie für neu geschaffene Arbeitsplätze erhalten.

Auch im Bildungsbereich sieht das Programm eine Reihe von Sofortmaßnahmen vor. Die Einstellung von 200 Lehrern, eine Neuregelung für das Problem der dauerkranken Lehrkräfte sowie die Konzeption für die verstärkte Einstellung junger Lehrkräfte in den Berliner Schuldienst werden umgehend vorbereitet. Die CDU wird sofort die notwendigen Maßnahmen einleiten, um von der flexiblen Schuleingangsphase auf eine Vorklasse und normale Klassen umzustellen. Zudem soll das Wahlpflichtfach Religion – Ethik / Philosophie eingeführt werden.

Pflüger: „Bei der Inneren Sicherheit gibt es ebenfalls dringenden Handlungsbedarf. Wir werden Vorbereitungen für Neueinstellungen bei der Polizei sofort in Angriff nehmen und die Polizeipräsenz

her Plätze vorbereiten und einen entsprechenden Änderungsantrag zum ASOG ins Parlament einbringen. Sofort



1. Arbeit und Soziales: Rainer Eppelmann; 2. Bildung: Dr. Eva-Maria Kabisch; 3. Finanzen: Alexander Kaczmarek; 4. Gesundheit: Prof. Dr. Axel Ekkernkamp; 5. Innen: Frank Henkel; 6. Jugend und Sport: Astrid Jant; 7. Justiz: Michael Braun; 8. Kultur: Prof. Monika Grütters; 9. Stadtentwicklung: Dr. Michael Wegner; 10. Verkehr und Umwelt: Mario Czaja; 11. Wirtschaft: Dr. Detlef Stronk; 12. Wissenschaft: Prof. Dr. Monika Schäfer-Korting; 13. Beauftragter für Migranten: Nezhil Ülkekul; 14. Beauftragter Senioren: Prof. Dr. Otto Wulff

erhöhen. Die Polizeikräfte auf der Straße sollen schrittweise um 1.300 Stellen verstärkt werden.“ Umgehend soll auch mit dem Wiederaufbau des Freiwilligen Polizeidienstes begonnen werden. Ferner sieht das Programm vor, die notwendigen Befugnisse zur Stärkung der inneren Sicherheit zu erweitern. Hierfür will die CDU die Einführung der Videoüberwachung gefährli-

sollen Maßnahmen ergriffen werden, um mindestens 100 Feuerwehrleute zur Abfederung der zur Umsetzung der Arbeitszeitrichtlinie erforderlichen Dienständerungen neu einstellen zu können - denn ohne Neueinstellungen sind die neuen Anforderungen nicht zu meistern.

Das 100-Tage-Programm steht unter www.cduberlin.de zum Download zur Verfügung.



Bürger-Engagement für den CDU-Spitzenkandidaten: (v.l.n.r.) „Frauen für Pflüger“, „Migranten für Pflüger“ und Pflüger's FRIENDS



**Rot-Rot abwählen.
Am 17. September CDU!**

Rot-Rot macht arm.

- Niedergang der Industrie in Berlin stoppen. Wir holen neue Unternehmen!
- Tempelhof muss offen bleiben!
- Schaffung eines Tempelhof Talent Towers (TTT), Hauptstadt-Gründerzentrum und Sonderwirtschaftszone!
- Den Großflughafen BBI entschieden vorantreiben.
- Mittelstand und Handwerk stärken: weg mit dem Bürokratie-Dschungel.
- Wissenschaft als Motor der Wirtschaft. 100.000 Studienplätze.
- Endlich die Chip-Karte gegen organisierte Schwarzarbeit auf dem Bau!
- Schluss mit der öffentlichen Abzocke: Runter mit der Gewerbesteuer. Stabile Wasser- und Strompreise.
- Hauptstadt-Pakt zwischen Berlin, Bund und Ländern zur langfristigen Entschuldung Berlins.



3. und 4. Stunde fallen aus.

Rot-Rot streicht Zukunft.

- Unterrichtsgarantie gegen 600.000 Stunden Unterrichtsausfall.
- Schulische Vielfalt statt Einheitschule. Verdoppelung der Schulen in freier Trägerschaft.
- Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss halbieren. Hauptschule stärken, z.B. durch Berufsbildungsmodule.
- Deutsch lernen vor Schuleintritt. Eingeschult wird nur, wer seinen Lehrer versteht!
- Keine „Schulanfangsphase“ mit bis zu 4 Jahrgängen in einer Lerngruppe und wechselnden Lehrern.
- Pädagogen entlasten. Schulkretariate aus dem Stellenpool verstärken.
- Gemeinsame Gewaltvorbeugung von Eltern, Lehrern, Schülern, Sozialarbeitern, Psychologen und Jugendhilfe vor Ort.
- Pädagogische Sonderklassen nicht abschaffen, sondern stärken.
- Wahlpflichtfach Religion oder Ethik/Philosophie. Staatlicher Islamunterricht.



Rot-Rot schaut weg.

- Schluss mit dem roten Kahlschlag bei Sport, Jugendarbeit und Familienförderung.
- Get-together statt Ghetto. Echte Integration statt Parallelgesellschaften!
- Hassprediger und nicht-deutsche Serientäter abschieben!
- Von New York lernen! Null-Toleranz bei Kriminalität.
- 1.300 Polizisten mehr auf die Straßen! Erhöhung der Sicherheit durch freiwilligen Polizeidienst.
- Keine rechtsfreien Räume – nirgendwo! Videoüberwachung auf Bahnhöfen und in U-Bahnen.
- Möglichkeit zur geschlossenen Heimunterbringung für gefährliche Jugendliche.
- Kurzarreste für jugendliche Täter. Erwachsenenstrafrecht für 18- bis 21-Jährige!
- Strafen müssen abschrecken. Freigang darf nicht zum Freibrief werden. Mehr Schutz vor Serientätern!

Deshalb unser Regierungsprogramm für Berlin:

ABS >>> Arbeit >>> Bildung >>> Sicherheit

- Für Wachstum und Arbeit.
- Für größere Bildungschancen.
- Für mehr Sicherheit.



Berlin kann mehr.